

Nachtrag

Ergänzung zu Nr. 26 in diesem Band

1394

Graf Albrecht von Werdenberg-Bludenz verleiht die Fährre «zum Püchel» in Ruggell im Jahre 1394 als Erblehen; die Fahr von «Hanenow» verleiht der jeweilige Herr von Schellenberg und der Herr von Hohen-Sax miteinander; die Fährre von Gamprin, die aufgehoben worden war, kann bei Wiederinbetriebnahme der Fährre der jeweilige Herr von Schellenberg verleihen.

Das rheinfahr, vnder ruggél zum /
Püchel¹ vermög Erblehenbrief /
vom Graffen Albrechten, zue /
Werdenberg² anno 1394, der /
Herrschaft Schellenberg gehörige
Zünss 10 Schilling Pfg.
Dass rheinfahr zue Raggel /^{a3}
Zünss 5 Schilling Pfg.
Dass fahr am hanenow⁴ würdt /
auch Zünssfellig, vnnd hat es /
ein herr zu Schellenberg /
vnnd ein herr zue Hohen- /
Sax⁵ mit einander zue /
verlichen Zünss - //
Diess fahr zue Gamprin⁶ ist /
ab, vnnd ob es mitler zeith /
widerumben dahin käme, so /
ist von einem herrn zue /
Schellenberg, der es zue ver- /
lichen hat, verlichen vmb /
Waissen 2 fetl

Urb ar der Herrschaft Schellenberg, Regierungsarchiv Vaduz, 48 Blätter, 17 X 27 cm. Beglaubigte Abschrift 1698 Februar 22. p. 36 f. Die Beglaubigung lautet: «Dass dise abschrift von seinem rechten wahren // schrift gancz less-